

A m t s = B l a t t



N^{ro}. 83.

Donnerstag den 10. July

1828.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 844. (2)

Nr. 12782.

Gubernial-Verlautbarung,
womit die Kompetenz um das Gotscheverische
Hand-Stipendium, im jährlichen Ertrage von
26 fl. 39 kr. C. M., neuerlich ausgeschrieben
wird. — Da sich um das unter 25. Jänner
l. J., Zahl 1400, als erledigt verlaubliche,
vom Valentin Gotschever, gewesenen Pfarrer
zu Wochein, gestiftete Hand-Stipendium, im
jährlichen Ertrage von 26 fl. 39 kr. C. M.,
kein mit den im dießfälligen Stiftsbrief ge-
forderten Eigenschaften versehenes Individuum
gemeldet hat; so wird die Kompetenz um das
besagte Hand-Stipendium hiemit neuerlich
ausgeschrieben. — Zum Genusse desselben
ist ein Studierender von der Verwandtschaft
des Stifters, und in Abgang dessen ein armer,
tiger Jüngling auf die ganze Dauer der Stu-
dienzeit berufen. Das Präsentationsrecht steht
dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach
zu. — Jene Studierende, welche dieses er-
ledigte Stipendium zu erhalten wünschen, ha-
ben den Studienzeugnissen von den letzten zwey
Semestern mit dem Beweise der überstandenen
natürlichen oder geimpften Pocken, und ih-
rer Dürftigkeit belegten Gesuche, bis 20. Ju-
li l. J., so gewiß bey dieser Landesstelle ein-
zubringen, als auf später einlangende, oder auf
obige Art nicht belegte Gesuche kein Bedacht
genommen werden wird. — Vom kaiserl.
königl. illyrischen Landes-Gubernium Laibach
am 27. Juny 1828.

Ferdinand Graf v. Nesselburg,
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 842. (2)

ad Sub. Nr. 14426.

K u n d m a c h u n g.

wegen Wiederverpachtung der Post-Stall-
Gerechtigkeit in Triest auf die weitere Dauer
von Neun Jahren. — Die kaiserl. königl.
allgemeine Hofkammer hat beschlossen vom 1.

November 1828 angefangen, die Post-Stall-
Gerechtigkeit in Triest, auf die Dauer von
Neun Jahren gegen Abschließung eines Ver-
trages, wieder zu verpachten. Die Bedingnisse
gegen welche die Post-Stall-Gerechtigkeit
hintangegeben werden wird, sind folgende: —
1tens. Dem Unternehmer steht das aus-
schließende Recht zu, die Briefposten, Estafette-
ten, die k. k. Fahrposten, die Kouriere und
die Reisenden mit der Ertrapost von Triest bis
auf die nächstliegenden Poststationen, gegen
Bezug der jeweilig bestimmten Postritt-Taxe
zu befördern. — 2tens. Er genießt den Titel
eines k. k. Postmeisters und die damit verbun-
denen persönlichen Auszeichnungen und Frey-
heiten. — 3tens. Ist er verpflichtet, a) sich
in dieser Beziehung nach den bestehenden Post-
verordnungen, und denjenigen die in der Folge
noch erlassen werden würden, genau zu
benehmen; — b) in dem Post-Stalle zu
Triest wenigstens zwanzig Postpferde, zwey
halbgedeckte und zwey offene Kaleschen zur
Beförderung der Reisenden, und vier kleine
Wägen zur Verführung der Briefposten un-
ausgesetzt im guten und brauchbaren Stande
zu erhalten; — c) in der Nähe der k. k.
Oberpost-Verwaltung immer zwey Pferde
für Estafetten zu unterhalten, den Haupt-
post-Stall aber nie außer den Linien von
Triest zu verlegen, und die Einleitung zu
treffen, daß die Pferde-Bestellungen in dem
Estafetten-Poststalle gemacht werden können;
d) die Vorspanns-Pferde zu den Postritten
selbst beyzustellen, und sowohl über die An-
zahl derselben, als auch wegen Abnahme der
Vorspanns-Gebühr sich nach der Hofkam-
mer-Verordnung vom 9. August 1820, ge-
nau zu benehmen; — e) stets mit einer
angemessenen Anzahl mannbarer, gutgesitte-
ter, und vollkommen verlässlicher Postillions
versehen zu seyn; — f) die Post-Stall-Ge-
rechtigkeit selbst auszuüben, widrigens aber,
und wenn er in die Nothwendigkeit käme,
sie an eine andere Person zu übertragen, die

Bewilligung dazu vorläufig anzufuchen, und zu erwirken, welche ihm aber auch nicht versagt werden wird, wenn gegen die Sitten, Rechtlichkeit und Verlässlichkeit der nahhaft gemachten Person kein Bedenken obwaltet; — g) eine Caution von zwey Tausend Gulden Conv. Münze bar oder mit einer annehmbaren Verbürgung einzulegen, woran sich nöthigenfalls, und insbesondere als dann gehalten werden würde, wenn eine Vernachlässigung des Dienstes die Einsetzung eines Administrators nothwendig machen sollte. — 4tens. Obgleich die Post- Stall- Berechtigung auf Neun Jahre, folglich bis letzten October 1837, verliehen wird, so soll es doch dem Unternehmer frey stehen, die Unternehmung nach Verlauf der drey ersten, oder der drey folgenden Jahre, folglich mit letzten October 1831, oder 1834, nach vorausgegangener halbjähriger Aufkündigung aufzugeben. Der Staatsverwaltung hingegen bleibt das Recht der halbjährigen Aufkündigung einzig für den Fall vorbehalten, wenn dieselbe wegen Dienstes- Vernachlässigungen in die Nothwendigkeit gesetzt werden würde, einen Administrator aufzustellen. 5tens. Der Pachtshilling den der Unternehmer etwa zu entrichten sich verpflichtet, muß in vierteljährigen Raten immer vorhinein an die k. k. Oberpost- Verwaltung in Triest erlegt werden. — Dieses wird mit dem Beysatze bekannt gemacht, daß nach dem Durchschnitte der Jahre 1824, 1825 und 1826, dem Post- Stallhalter in Triest für die Beförderung der Briefposten 823 fl., der Dienst- Estaffetten 17 fl., und der Wagen der k. k. Fahrpost- Anstalt 1753 fl., zusammen in einem Jahre 2593 fl. C. M., an Rittgeldern aus der Postkasse erfolgt worden sind. — Diejenigen welche diese Post- Stall- Berechtigung zu erhalten wünschen, haben folgende Punkte zu beobachten: — aa) Die Besuche müssen schriftlich und versiegelt, unter der Aufschrift (an das Hochlöbl. Präsidium des k. k. k. Küstenländischen Guberniums in Triest) bis letzten July 1828 eingeschendet, oder eingelegt seyn, da auf spätere Besuche, oder auf eine nachträgliche Erklärung keine Rücksicht mehr genommen, sondern die Unternehmung Denjenigen zugesprochen und der Vertrag mit ihm abgeschlossen werden wird, der sich bis zum letzten März 1828, für die genaue Erfüllung der vorangeführten Verpflichtungen erklärt, zureichende Sicherheit ausweist, den besten Anboth macht, und gegen dessen Person nichts eingewendet werden kann. — bb) In dem Gesuche muß daher eine dieser Anforderungen entsprechende

bestimmte Erklärung und dieses insbesondere, ob und welchen jährlichen Pachtshilling in C. M. der Gesuchsteller zahlen will, oder welche Vergütung derselbe etwa anzusprechen zu können vermeint, dann wird er die Verbürgung oder Caution von 2000 fl. C. M. oder etwa von einem höhern Betrag zu leisten gesonnen ist, enthalten seyn, mit dem ausdrücklichen Beysatze, daß sein Gesuch sogleich verbindliche Kraft haben, und er acht Tage nach gescheneher Aufforderung die Caution einzulegen, und den Pachtvertrag zu unterfertigen hat, widrigens aber für jeden Nachtheil oder Schaden zu haften verpflichtet seyn soll. — cc) Der Aufenthaltsort des Gesuchstellers muß in dem Gesuche genau angegeben seyn, und diesem ein Zeugniß von der Orts- Obrigkeit unter Mitfertigung des k. k. Kreisamtes, oder der k. k. Polizey- Behörde beyliegen, worin der sittliche Wandel, der gute Ruf, und die Vermögens- Umstände des Bittstellers bestätigt werden. — dd) Würden mehrere Personen in Gesellschaft die Ausübung dieser Post- Stall- Berechtigung zu erhalten wünschen, so muß dieses im Gesuche angeführt, und Derjenige von ihnen, welchem die Leitung des Geschäftes übertragen werden wollte, ausdrücklich genannt werden, weil die persönliche Auszeichnung, wovon im §. 2, die Rede ist, nur diesem allein zu Theil werden kann, dagegen aber auch nur von diesem das Zeugniß, dessen im vorhergehenden Gesuche erwähnt wurde, einzulegen seyn würde. — Die übrigen Bestimmungen des Dienst- Vertrages sind bey der k. k. Oberpost- Verwaltung in Triest einzusehen. — Vom kais. königl. Küsten- Gubernium Triest den 18. Juny 1828.

Alphons Fürst von Porcia,
Landes- Gouverneur.

Franz Carl v. Radichevich,
Gubernial- Rath.

Aemliche Verlautbarungen.

Z. 839. (3) Getreid- Verkauf.

Am 16. July d. J., Vormittags 9 Uhr werden in der Amtskanzley der k. k. Cameral- Herrschaft Laak, 16 Mehen Weizen, und 72 Mehen 2 1/2 Maß Korn, mittels öffentlicher Versteigerung an den Meistbiethenden verkauft.

Verwaltungs- Amt Laak am 30. Juny 1828.

3. 808. (3)

K u n d m a c h u n g.

Nr. 8217/1172 A.

Die Verpachtung des Weindazes und Fleischkreuzers im illyrischen Gubernial-Gebiethe betreffend.
 Die k. k. steyermärkisch-illyrisch-küstenländische Zollgefallen-Administration, bringt nachträglich zu ihrer Kundmachung vom 31. v. M., Zahl 6916/1948 A. hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß das Weindaz- und Fleischkreuzer-Gefäll im illyrischen Gubernial-Gebiethe für die Zeit vom 1. November 1828, bis Ende October 1829, an den nachfolgend ausgefetzten Tagen und Standpuncten im öffentlichen Versteigerungswege zur Verpachtung gebracht werden wird.

Benennung des zu verpachtenden		D r t	T a g	Ausrufspreis in Conv. M. für 1 Jahr		
D i s t r i c t s	Gefälls	der Versteigerung		fl.	kr.	
I m A d e l s b e r g e r K r e i s e.						
Bezirk Senofetsch	Weindaz	Beim k. k. Wein- Impositionssamt Pravald	15. July 1828, Vormittag	2262	—	
	Fleischkreuzer		do.	do. Nachm.	1226	20
Bezirk Wipbach	Weindaz	do.	16. July Vormittag	1961	—	
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	2001	—	
Bezirk Adelsberg Hauptgemeinde Adelsberg	Weindaz	Bei der löbl. Bezirks- obrigkeit Adelsberg	17. July Vormittag	2626	—	
	Fleischkreuzer		do.	do. Nachm.	1499	—
	do. Roschana		Weindaz	do.	18. July Vormittag	114
Bezirk Prem	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	102	—	
	Weindaz	do.	19. July Vormittag	1000	—	
	Hauptgemeinde Prem	Fleischkreuzer	do. Nachm.	176	10	
Bezirk Prem do. Pornegg	do.	do.	do. do.	360	—	
	Hauptgemeinde Loitsch	Weindaz	Bei der löbl. Bezirks- obrigkeit Haasberg	15. July Vormittag	1620	—
	do. Planina	do.		do. do.	1962	—
do. Zirknitz	do.	do. Nachm.		1264	—	
Bezirk Haasberg do. Loitsch	Fleischkreuzer	do.	16. July Vormittag	261	—	
	do. Planina	do.	do. do.	654	—	
	do. Zirknitz	do.	do. Nachm.	501	40	
Bezirk Schneeberg	Weindaz	do.	17. July Vormittag	1122	—	
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	560	—	
Bezirk Freudenthal	Weindaz	Beim k. k. Zollrevis- und Magazinsamte Oberlaibach	18. July Vormittag	2430	—	
	Fleischkreuzer		do.	do. Nachm.	2001	—
Bezirk Idria Hauptgemeinde Idria	Weindaz	do.	19. July Vormittag	1010	—	
	do. Sayrach	do.	do. do.	308	—	
Bezirk Idria	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	1205	20	

Benennung des zu verpachtenden		D r t	T a g	Ausrufspreis in Conv. M. für 1 Jahr	
D i s t r i c t s	G e f ä l l s	der Versteigerung		fl.	kr.
I m N e u s t ä d t l e r K r e i s e .					
Bezirk Krupp	Weindaz	Beim k. k. Commerzial-Gränzzollamte Mötting	15. July 1828, Vormittag	1789	—
Der vorhin bestandene Bezirk Neustadt	Fleischkreuzer Weindaz	do.	do. Nachm.	1650	1
Der vorhin bestandene Bezirk Ruperts Hof,	Fleischkreuzer Weindaz	Beim k. k. Gränzzollamte Neustadt	16. July Vormittag	1522	—
		do.	do. Nachm.	1341	—
Bezirk Landstraß	Fleischkreuzer Weindaz	do.	17. July Vormittag	620	—
		do.	do. Nachm.	317	—
Bezirk Thurnamhardt	Fleischkreuzer Weindaz	Beim k. k. Gränzzollamte Landstraß	18. July Vormittag	450	—
		do.	do. Nachm.	503	—
Bezirk Thurnamhardt	Fleischkreuzer Weindaz	do.	19. July Vormittag	1217	—
		do.	do. Nachm.	1123	1
Bezirk Nassenfuß	Fleischkreuzer Weindaz	Bei der löbl. Bezirksobrigkeit Nassenfuß	21. July Vormittag	605	20
		do.	do. Nachm.	380	2
Bezirk Sauenstein	Fleischkreuzer Weindaz	do.	22. July Vormittag	424	1
		do.	do. Nachm.	425	17
Bezirk Neudegg	Fleischkreuzer Weindaz	do.	23. July Vormittag	501	6
		do.	do. Nachm.	480	30
Bezirk Treffen	Fleischkreuzer Weindaz	Bei der löbl. Bezirksobrigkeit Treffen	25. July Vormittag	606	10
		do.	do. Nachm.	451	10
Bezirk Thurn bei Gallenstein	Fleischkreuzer Weindaz	do.	26. July Vormittag	610	—
		do.	do. Nachm.	172	5
Bezirk Seisenberg	Fleischkreuzer Weindaz	Bei der löbl. Bezirksobrigkeit Weirelberg	28. July Vormittag	1080	—
		do.	do. Nachm.	710	10
Bezirk Weirelberg	Fleischkreuzer Weindaz	do.	29. July Vormittag	2001	—
		do.	do. Nachm.	761	—
Bezirk Sittich	Fleischkreuzer Weindaz	do.	30. July Vormittag	1838	—
		do.	do. Nachm.	683	20
Bezirk Auersperg	Fleischkreuzer Weindaz	do.	31. July Vormittag	759	—
		do.	do. Nachm.	433	—
Bezirk Pölland	Fleischkreuzer Weindaz	Bei der löbl. Bezirksobrigkeit Gottschee	15. July Vormittag	150	5
		do.	do. Nachm.	65	1

Benennung des zu verpachtenden		D r t	T a g	Ausrufspreis in Conv. M. für 1 Jahr	
D i s t r i c t s	Gefälls	der Versteigerung		fl.	kr.
Bezirk Gottschee, mit Ausnahme der Pfarre Dffuniz und des Dörfchens Trobotnik	Weindaz	Bei der löbl. Bezirks-	16. July 1828.		
Bezirk Gottschee	Fleischkreuzer	obrigkeit Gottschee	Vormittag	2543	10
Bezirk Reifnitz	Weindaz	do.	do. Nachm.	1171	20
	Fleischkreuzer	do.	17. July		
		do.	Vormittag	1345	20
		do.	do. Nachm.	1151	—
I m L a i b a c h e r K r e i s e .					
Bezirk Welde	Weindaz	Bei der löbl. Bezirks-	15. July		
	Fleischkreuzer	obrg. Radmannsdorf	Vormittag	524	—
Bezirk Weisfenfeld	Weindaz	do.	do. Nachm.	287	—
	Fleischkreuzer	do.	16. July		
Bezirk Radmannsdorf	Weindaz	do.	Vormittag	730	30
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	347	—
Bezirk Laak	Weindaz	do.	17. July		
	Fleischkreuzer	do.	Vormittag	2110	15
Bezirk Neumarkt	Weindaz	Bei der löbl. Bezirks-	do. Nachm.	1916	—
	Fleischkreuzer	obrigkeit Laak	19. July		
Bezirk Michelstätten	Weindaz	do.	Vormittag	5401	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	4023	—
Bezirk Flödnig	Weindaz	Bei der löbl. Bezirks-	21. July		
	Fleischkreuzer	obrigkeit Kieselstein	Vormittag	2226	—
Bezirk Kieselstein	Weindaz	do.	do. Nachm.	2171	—
	Fleischkreuzer	do.	22. July		
Bezirk Egg ob Podpetsch	Weindaz	do.	Vormittag	1101	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	473	—
Bezirk Ponovitsch	Weindaz	do.	23. July		
	Fleischkreuzer	do.	Vormittag	821	—
Bezirk Kreutberg	Weindaz	do.	do. Nachm.	481	—
	Fleischkreuzer	do.	24. July		
Bezirk der Laibachs Umgebung vorher Görtschach	Weindaz	do.	Vormittag	4201	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	4499	—
		Im Hause des Unter-	25. July		
		richters zu Moraitsch	Vormittag	1126	—
		do.	do. Nachm.	568	30
		do.	26. July		
		do.	Vormittag	731	—
		do.	do. Nachm.	381	—
		Beim k. k. Hauptzoll- u.	15. July		
		Mauthoberamt Laibach	Vormittag	806	—
		do.	do. Nachm.	222	—
		do.	do. Nachm.	106	30
		do.	16. July		
		do.	Vormittag	1082	—
		do.	do. Nachm.	725	—

Benennung des zu verpachtenden		D r t	T a g	Ausrufspreis in Conv. M. für 1 Jahr	
D i s t r i c t s	Gefälls	der Versteigerung		fl.	fr.
Bezirk Münkendorf, vorher Kreuz	Weindaz	Beim k. k. Hauptzoll- und Mauthoberamt Laibach	17. July 1828, Vormittag	1777	—
	Fleischkreuzer		do. Nachm.	2342	—
Bezirk Münkendorf Stadt Stein mit ihrem Pomerio	Weindaz	do.	18. July Vormittag	2200	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	446	—
Bezirk Münkendorf, mit Aus- nahme der Stadt Stein Stadt Laibach, mit ihrem Po- merio, dann in der Haupt- gemeinde Laibachs Umgebung das Haus-Nr. 68, in der Neuwelt, das Gut Unter- thurn, und die Häuser von Nr. 61, bis inclusive 70, außer der Triester-Linie	do.	do.	do. Nachm.	70	—
	Weindaz	do.	19. July Vormittag	14570	—
Stadt Laibach mit ihrem Pome- merio, dann die ganze Haupt- gemeinde Laibachs Umgebung	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	23930	—
Bezirk der Umgebung Laibach, vorher Thurn und Kalten- brunn	Weindaz	do.	21. July Vormittag	3310	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	1650	—
Bezirk Sonnegg	Weindaz	do.	22. July Vormittag	405	30
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	220	30

I m B i l l a c h e r K r e i s e .

Bezirk Stall Hauptgemeinde Stall	Weindaz	Beim Aufschlagsamte Oberdrauburg	15. July 1828, Vormittag	36	—
	do.		do.	do. do.	46
do. Großkirchheim	do.	do.	do. do.	143	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	381	10
Bezirk Stall	Weindaz	do.	do. Nachm.	381	10
	Fleischkreuzer	do.	do. do.	681	24
Bezirk Greiffenberg	Weindaz	do.	16. July Vormittag	64	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	282	30
Bezirk Röttschach	Weindaz	Beim k. k. Salzamte Spital	18. July Vormittag	781	—
	Fleischkreuzer		do.	do. Nachm.	654
Bezirk Millstadt	Weindaz	do.	19. July Vormittag	1330	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	1623	30

Benennung des zu verpachtenden		D r t	T a g	Ausrufspreis in Conv. M. für 1 Jahr	
D i s t r i c t s	Gefälls	der Versteigerung		fl.	kr.
Bezirk Gmündt	Weindaz	Beim k. k. Salzamte	21. July 1828,	500	3
	Fleischkreuzer	Spital	Vormittag		
Bezirk Obervellach	Weindaz	do.	do. do.	700	8
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachmittag		
Bezirk Grünburg	Weindaz	Bei der löbl. Bezirks-	23. July	93	30
	Fleischkreuzer	obrigkeit Tarvis	Vormittag		
Bezirk Arnoldstein	Weindaz	do.	do. do.	360	4
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachmittag		
Bezirk Federauen	Weindaz	do.	do. do.	149	—
	Fleischkreuzer	do.	do. do.		
Bezirk Landskron	Weindaz	do.	24. July	28	—
	Fleischkreuzer	do.	Vormittag		
Bezirk Rossegg	Weindaz	do.	do. do.	1332	48
	Fleischkreuzer	do.	do. do.		
Bezirk Villach	Weindaz	Beim k. k. Mauth-	25. July	231	—
	Fleischkreuzer	Oberamte Villach	Vormittag		
Bezirk Ossiach	Weindaz	do.	do. do.	363	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachmittag		
Bezirk Paternion	Weindaz	do.	do. do.	600	—
	Fleischkreuzer	do.	do. do.		
	Weindaz	do.	26. July	1900	—
	Fleischkreuzer	do.	Vormittag		
	Weindaz	do.	do. Nachm.	6403	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.		
	Weindaz	do.	28. July	1561	—
	Fleischkreuzer	do.	Vormittag		
	Weindaz	do.	do. Nachm.	2315	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.		
	Weindaz	do.	29. July	698	—
	Fleischkreuzer	do.	Vormittag		
	Weindaz	do.	do. Nachm.	727	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.		

In Bezug auf diese in der Frage stehenden Verpachtungen werden übrigens folgende Umstände zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1ten. Die Versteigerungen fangen Vormittag um 10 Uhr, und Nachmittag um 3 Uhr an.

Die Vormittägigen werden bis 12 Uhr Mittag, die Nachmittägigen bis 5 Uhr Abends fortgesetzt, dann aber, wenn Niemand einen höhern Anboth mehr machen will, abgeschlossen.

2ten. Die Licitations-Bedingnisse und übrigen näheren Bestimmungen von den Rechten und Verpflichtungen der Pächter sind im Wesentlichen dieselben, welche den früheren Weindaz- und Fleischkreuzergefälls-Versteigerungen zum Grunde lagen, und können bey den kaiserl. königl. Kreisämtern, sämtlichen Bezirks-, Obergkeiten und kaiserl. königl. Zolloberamtern in Illyrien, und im Küstenlande dann bey der Administrations-Registratur eingesehen werden; selbe werden auch bey den Licitations-Commissionen den Pachtlustigen, umständlich vorgehalten werden.

Die vorstehend ausgefetzten einjährigen Ausrufspreise sind nach den gegenwärtig bestehenden jährlichen Pachtshillingen angenommen worden.

Das Verzeichniß der im küstentändischen Gubernial-Gebiet Statt findenden Verpachtungen des Weindazes und Fleischkreuzer-Gefälls, mit Bestimmung der Lage, Standpuncte und Ausrufspreise, werden unter einem mittels den Triester Zeitungsblättern zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und können gleichfalls bey den kaiserl. königl. Kreisämtern, sämtlichen Bezirks-Obrigkeiten und kaiserl. königl. Zoll-Oberämtern in Illyrien und dem Küstentlande, dann bey der Administrations-Registratur eingesehen werden.

Grätz am 25. Juny 1828.

Joseph Ludwig Poldoni,
kaiserl. königl. Gubernial-Rath und Administrator.

Ignaz v. Curter,
Administrations-Inspector.

Z. 840. (3) Nr. 8310/1185 A.
K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. steyermärkisch-illyrisch-küstentändischen Zollgefällen-Administration wird allgemein bekannt gemacht, daß, nachdem der Pächter des Fleischdaz-Gefälls im Bezirke Flödnig, den in Bezug auf diese Pachtung eingegangenen Verpflichtungen nicht entsprochen hat, das Fleischdaz-Gefäll des Bezirkes Flödnig am 21. July d. J., in der Amtskanzley des k. k. Zoll-Oberamtes in Laibach Vormittags um 9 Uhr, unter den gewöhnlichen Licitationsbedingungen, welche bey dem erwähnten Zolloberamente sowohl, als auch bey den sämtlichen im Laibacher-Kreise liegenden Bezirks-obrigkeiten eingesehen werden können, auf Kosten und Gefahr des gegenwärtigen Pächters im öffentlichen Versteigerungswege weiter verpachtet, und daß für ein Jahr der bisher bezahlte jährliche Pachtshilling von 481 fl., als Ausrufspreis angenommen werden wird.

Zu dieser Versteigerung werden alle Pachtlustige mit dem Bepfahle eingeladen, daß der Anfangs-Termin der Pachtung mit dem 1. August d. J., zu beginnen haben wird, wenn nicht besondere Hindernisse eintreten sollten, in welchem so wie im Zugestehungs-falle dem Ersterer der Tag, an welchem er in das Benützungsbrecht einzutreten hat, mit einem eigenen Decret eröffnet werden wird, und daß die Dauer derselben bis letzten October d. J., festgesetzt sey.

Grätz am 28. Juny 1828.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 850. (2) E d i c t. ad Num. 845.

Von dem Bez. Gerichte Wipbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es habe Georg Mikusch aus Podlach, freywillig um Bestimmung aller väterlichen Bartholomä Mikusch'schen Passivforderungen und öffentlichen Vorladungen der diesfälligen Gläubiger nachgesucht.

Da zu dieser Liquidirung der 13. August d. J., Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dießgerichtlicher Amtskanzley bestimmt worden ist, so haben alle Jene, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung geltend zu machen vermeinen, am obbenannten Tage auf dießgerichtlicher Kanzley zu erscheinen, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 des b. O. B. selbst zuschreiben haben werden.

Bez. Gericht Wipbach am 27. April 1828.

Z. 824. (3) E d i c t. Nr. 76.

Von der Bezirksobrigkeit Rupertsdorf zu Neustadt wird bekannt gemacht: daß zur Ausführung der mit k. k. Kreisamts-Verordnung vom 2. Jänner d. J., Z. 10063, bewilligten Realexecution, wider Michael Raspusch von Globotschendorf, wegen landesfürstlichen Steuerrückstand bis inclusive 1827, pr. 28 fl. 10 kr., die Feilbiethung seiner zu Globotschendorf gelegenen, der Herrschaft Trefsen, sub Rect. Nr. 50 dienstbaren, und auf 35 fl. obrigkeitlich geschätzten ganzen Hube, auf den 29. July, 30. August und 30. September d. J., jedesmahl um 9 Uhr Vormittags in Globotschendorf mit dem Bepfahle bestimmt worden sey, daß diese Realität, falls sie weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. Die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Bezirkskanzley eingesehen werden.

Bez. Obrigkeit Rupertsdorf zu Neustadt am 20. Juny 1828.

Z. 820. (3)

Ein Capital von 900 fl. ist gegen pupillarmäßige Sicherheit auszu-leihen, und das Nähere hierüber im Zeitungs-Comptoir zu erfragen.

Gubernial = Verlautbarungen.

Z. 841. (3) ad Sub. Nr. 13803.
 Für die am k. k. Gymnasium zu Winkovtze in der slavonischen Militär-Gränze erledigte Grammatical-Lehrerstelle, wird der Concurus ausgeschrieben. — In Folge einer Eröffnung der hohen Studien-Hofcommission vom 14. Juny l. J., Zehl 3193, ist an dem k. k. Gymnasium zu Winkovtze, in der slavonischen Militär-Gränze eine Grammatical-Lehrerstelle in Erledigung gekommen, welche mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. verbunden ist. — Die Concurus-Prüfung wird schriftlich den 28. August l. J., und mündlich den darauf folgenden Tag an dem Lyceum zu Laibach abgehalten werden. — Die Competenten haben ihre Gesuche dem hierortigen Gymnasial-Directorate zu überreichen, und sich über Alter, Religion, sittliches gutes Betragen, regelmäßigen Körperbau und dauerhafte gute Gesundheit, über zurückgelegte Studien, Sprachkenntnisse, etwa geleistete Dienste, und erworbene Verdienste glaubwürdig auszuweisen. Vom k. k. illyrischen Gubernium Laibach am 27. Juny 1828.
 Ferdinand Graf v. Michelburg,
 k. k. Gubernial-Secretär.

Studien-Hofcommissions-Verordnung, vom 4. April 1827, Zahl 1640, Sub. Currende vom 17. April 1827, Zahl 8180, zur genaueren Bewahrung der Privatstudierenden bekannt gemacht wird. — Vom k. k. jurid. polit. Studien-Directorate an der k. k. Carl Franzens-Universität zu Grätz am 15. Juny 1828.

Z. 855. (2) Nr. 13121/2009.
K u n d m a c h u n g
 des k. k. illyrischen Landes-Guberniums zu Laibach. Wegen Erhöhung der Wegstrecken zwischen Montona und Pisino in Istrien, von Einer auf Ein und eine Viertel Post. — Die hohe Hofkammer hat sich benogen gefunden, vom ersten Julius d. J. angefangen, die Wegstrecke zwischen Montona und Pisino, in Istrien, von Einer auf Ein und eine Viertel Post zu erhöhen. — Dieß wird in Folge hohen Hofkammer-Decrets vom 28. v. M., Zahl 21814, hiemit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht. — Laibach am 17. Juny 1828.
 Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
 Landes-Gouverneur.
 Franz Ritter v. Jakomini,
 k. k. Gubernial-Secretär, als Referent.

Z. 853. (2) ad Nr. 14146.
K u n d m a c h u n g.

Die öffentlichen Prüfungen an der hiesigen k. k. Carl Franzens-Universität aus den Lehrgegenständen des jurid. polit. Studiums nehmen am 31. July 1828 ihren Anfang, und zwar in folgender Ordnung: Aus der jurid. polit. Encyclopädie, aus dem natürlichen Privat-, Staats-, Völker- und österreichischen Criminalrechte, am 28., 29., 30. August; 1., 2., 3., 4., 5. und 6. September. Aus der Statistik des österreichischen Kaiserthums am 31. July, 1., 2. und 4. August. Aus dem Kirchenrechte am 5. und 6. August für die Juristen; 20., 21. und 22. August für die Theologen. Aus dem österreichischen Privatrechte am 7., 8. und 9. August. Aus dem österreichischen Handels- und Wechselrechte am 16., 18. und 19. August. Aus dem Geschäftsstyl und dem gerichtlichen Verfahren nach der allgemeinen bürgerlichen Gerichtsordnung, und dem gerichtlichen Verfahren in und außer Streit-sachen am 11., 12., 13. und 14. August. Aus dem Gesetzbuche über schwere Polizey-Übertretungen und der politischen Gesetzkunde am 23., 25., 26. und 27. August. — Welches mit voller Beziehung auf die hohe

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 837. (3) Nr. 826.
Prodigalitäts-Erklärung des Johann Sadneg zu Rakitnig.
 Zu Folge der vorgekommenen Anzeige und der darüber gepflogenen Untersuchung, daß Johann Sadneg aus Rakitnig, sein Vermögen auf eine unbefonnene Art durchbringt, und durch muthwillige, unter vererblichen Bedingungen geschlossene, Borg- und Kaufverträge sich und seine Familie dem zu besorgenden Nothstande Preis gibt, wird gedachter Johann Sadneg hiemit als Verschwender erklärt, und zu dessen Curator, Paul Thomaskitsch aus Rakitnig, aufgestellt.
 Dieses wird öffentlich zu dem Ende bekannt gemacht, daß Jedermann sich vor Schaden zu hüten, und keine verbindlichen Rechtsgeschäfte mit ihm einzugehen wissen möge.
 Bez. Gericht Udeleberg den 30. Juny 1828.

Z. 847. (2) ad Num. 1285.
Feilbietungs-Edict.
 Von dem k. k. Bezirks-Gerichte zu Laibach wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Carl v. Manner, jutilirten k. k. Oberpostrewalters zu Grätz, unter Vertretung des Hrn. Dr. Delos, in die öffentliche Feilbietung der dem Andreas Klemenz eigenthümlich gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, dem Curte Grünhof, sub Urb. Nr. 89, Rect. Nr. 67, dienstbaren, gerichtlich auf 3001 fl. 20 kr. M. M.

(3. Amts Blatt Nr. 83. d. 10. July 1828.)

geschätzten halben Kaufrechtshube zu Salloch, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 6. Juny 1827, schuldiger 1200 fl. M. M., samt 50/100 Interessen, seit 22. April 1825, Gerichts- und Executions-Kosten gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Tagsatzungen, und zwar: die erste auf den 28. July, die zweite auf den 28. August, und die dritte auf den 29. September d. J., jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco Salloch bey dem Schulner, mit dem Besage angeordnet, daß, falls diese Realität bey der ersten und zweiten Tagsatzung um den Schätzungswertb oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Sämmtliche Kauflustige und Tabular-Bläubiger werden hiezu zu erscheinen mit dem Anbange eingeladen, daß die dießfällige Schätzung, sowohl als auch die Vicitationsbedingnisse hiermit eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht zu Laibach am 20. Juny 1828.

Z. 862. (2) ad Nr. 794.

Vom Bezirksgerichte Thurnamhart in Krain wird bekannt gemacht: Es sey in Erledigung des am 16. d. M., Zahl 794, von Anton Pungertschitz von Breste, und Agnes und Mathias Knasl, von Stritt, gegen Anton Pirmann von ebenda, wegen einer Forderung von 216 fl. 15 1/2 kr., sammt Nebenverbindlichkeiten eingereichten Gesuches aber bereits fruchtlos abgehaltene drey Feilbietungstagsatzungen, eine vierte Tagsatzung auf den 25. July d. J., zur executiven Veräußerung der dem Gute Arch, sub Rect. Nr. 65, Uebar-Nr. 54 3/4, dienstbaren halben Hube, mit dem Anbange bestimmt worden, daß wenn diese Realität bey der obbezeichneten Tagsatzung um die gerichtliche Schätzung oder darüber nicht an Ersterer gebracht werden könnte, dieselbe auch unter der Schätzung dem Meistbietenden werden hintangegeben werden. Die gerichtliche Schätzung und die Versteigerungsbedingnisse können hierorts eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Thurnamhart den 21 Juny 1828.

Z. 846. (2) E d i c t. Nr. 298.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Egg ob Podpetsch wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Gregor Wolfar von Piskanowitz, de praesentato 9. April 1828, J. Nr. 298, wider Anton Hriber, von ebendort, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich, ddo. 28. May et intab. 7. Juny 1827, schuldigen 174 fl. M. M. c. s. c., in die gerichtliche Feilbietung der, dem Leptern gehörigen, zu Piskanowitz gelegenen, der löbl. Herrschaft Kreuz, sub Urb. Nr. 80, eindienenden, gerichtl. auf 1012 fl. 40 fr.

M. M. geschätzten ganzen Kaufrechtshube, sammt An- und Zugehör gewilliget, und hiezu die Termine auf den 28. Juny, 28. July und auf den 28. August l. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in Loco der Realität mit dem Besagen bestimmt, daß im Falle solche weder bey der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sie die dießfälligen Vicitationsbedingnisse auch vor der Vicitationstagsatzung zu den gewöhnlichen Amtsstunden allhier einsehen können.

Bezirks-Gericht Egg ob Podpetsch den 19. May 1828.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet, es wird daher zu der zweiten geschritten.

Z. 859 (1) E d i c t. Nr. 942.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Weirelberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Herrn Joseph Paulin von Verbaze, in die Einleitung der Amortisirung der, von dem Herrn Matthäus Barthelmá, und der Frau Anna Barthelmá, gebornen Paulin, auf Herrn Joseph Paulin, über die aus dem Abhandlungsvertrage vom 16. July 1821, herrührende, väterliche und brüderliche Erbschaft pr. 5500 fl. M. M., unterm 16. July 1821 ausgestellten, und unterm 29. September 1821, auf die Ganzhube zu Blartu, die Halbhube sammt Wirtschaftsgebäuden zu Streindorf, und die Mahl-, Stampf- und Sägemühle zu Großlupp, dann unterm 3. November 1821, auf die Halbhube zu Streindorf, unterm 27. November 1821 auf die 5/6 Hube zu Streindorf, unterm 22. Jänner 1822 auf das Posthaus, sammt übrigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, und eine Ganzhube zu Verbaze, und endlich unterm 24. April 1822, auf die Gült Gantschhof, und die dabei befindlichen 5 Rustikalhüben, intabulirten, und angeblich in Verlust gerathenen Schuldverschreibung, bewilliget worden. Es werden demnach alle Jene, die auf gedachte Schuldverschreibung Ansprüche machen zu können glauben, hiemit aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, so gewiß darzuthun, als widrigens später Niemand mehr gehört, diese Obligation aber auf weiteres Anlangen für getödtet erklärt werden würde.

Bez. Gericht Weirelberg am 14. July 1828.

3. 828. (3)

V o r r u f u n g s - E d i c t.

Nr. 533.

Von der Bezirks-Obrigkeit Neumarkt, Leobader Kreises, werden nachbenannte Rekrutierungs-Flüchtlinge, dann mit und ohne Paß abwesende militärpflichtige Individuen, als:

Post. Nr.	Vor- und Zunamen der Vorgeforderten	Wohnort	P f a r r	Haus - Nr.		S t a n d	Eigenschaft.
1	Joseph Allianzibich	Kaier	Kaier	40	22	ledig	ohne Paß abwesend
2	Johann Praprotnig	Badisbe	do.	6	—	—	dto.
3	Fortunat Pamoschich	Neumarkt	Neumarkt	10	22	—	Rekrutierungs-Flüchtling
4	Urban Markovich	Kreuz	Kreuz	167	22	—	seit März 1828,
5	Peter Novack	Sebeine	do.	8	21	—	ohne Paß abwesend
6	Bartl Pollack	Neumarkt	Neumarkt	7	21	—	Rekrutierungs-Flüchtling
7	Josef Achazibich	St. Anna	do.	138	21	—	seit März 1828,
8	Georg Mallo	Sakensfels	Kreuz	15	21	—	ohne Paß abwesend
9	Joseph Deu	Neumarkt	Neumarkt	9	20	—	Rekrutierungs-Flüchtling
10	Andrä Druskinig	do.	do.	136	20	—	seit Herbst 1827,
11	Valentin Pozhwaunig	do.	do.	178	20	—	mit Paß abwesend, und
12	Peter Pollack	do.	do.	170	24	—	hat einen Stellvertreter.
13	Michael Clappar	St. Katharina	do.	158	24	—	ohne Paß abwesend
14	Georg Herrmann	Kettene	Kreuz	32	24	—	dto.
15	Joachim Primoschich	Neumarkt	Neumarkt	18	25	—	Rekrutierungs-Flüchtling
				167	27	—	vom Herbst 1827,
							mit Paß abwesend.

aufgefordert, sich binnen vier Monaten von heute an gerechnet, so gewiß vor diese Bezirks-Obrigkeit zu stellen, als sie widrigens nach den diesfalls bestehenden Gesetzen werden behandelt werden.
Bezirks-Obrigkeit Neumarkt den 30. Juny 1828.

3. 857. (1) **E d i c t.** Nr. 671.

Von dem Bez. Gerichte Weizelberg wird zur Erhebung des Activ- und Passivstandes nach dem im Jahre 1823, zu Streindorf verstorbenen Anton Jhan, eine Tagsatzung auf den 23. July l. J. Vormittags um 9 Uhr angeordnet. Alle Jene, welche zu diesem Nachlasse entweder als Erben, oder sonst aus einem Rechtstitel Ansprüche zu stellen haben, oder in selben schulden, werden hiemit aufgefordert, bey dieser Tagsatzung so gewiß zu erscheinen, als ansonst gegen Erstern nach §. 814 b. G. B., gegen Letztere aber im Rechtwege fúrgegangen werden würde.

Bez. Gericht Weizelberg den 20. Juny 1828.

Erbar, entweder als Erben oder Gläubiger, oder sonst einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können gedenken, oder in diese Verlassmasse schulden, aufgefordert, zur Geltendmachung ihrer Ansprüche und Einbekennung ihrer Leistungen so gewiß am 28. July l. J. hierorts zu erscheinen, als widrigens gegen Erstere nach §. 814 b. G. B., gegen Letztere aber nach Vorschrift der a. G. D. fúrgegangen werden würde.

Bez. Gericht Weizelberg den 14. Juny 1828.

3. 843. (3)

Wohnung zu vergeben.

Im Hause Nr. 8, in der St. Peters-Worstadt, ist künftige Michaelizeit, eine Wohnung im ersten Stocke, mit 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Holzlege und Dachbodenkammer, zu vergeben. Das Nähere erfährt man im Hause gegenüber, Nr. 134.

3. 858. (1) **E d i c t.** Nr. 628.

Von dem Bezirksgerichte Weizelberg, als Abhandlungsbehörde, werden alle Jene, welche auf den Nachlaß des am 19. April 1828, zu Hudu verstorbenen Ganzpüblers, Franz

Z. 852. (1)

Neu erschienene Werke,
welche in der H. Korn'schen Buchhandlung
dahier, zu haben sind:

Die Leistungen der Chirurgi- schen Klinik

an der hohen Schule zu Wien.

Von Vincenz Ritter v. Kern,

Er. K. K. apost. Majestät Rath und wirklichem Leibchirurg,
Ritter des kais. öster. Leopolds-Ordens, der medicinischen,
chirurgischen und thierärztlichen Studien an der hohen
Schule zu Wien Vice-Director, ehemals öffentlicher ordent-
licher Lehrer der practischen Chirurgie und Klinik, und
Director des k. k. Operations-Institutes, ordentlichen
Mitglied der medicinischen Facultät zu Wien, und meh-
rerer anderer gelehrten Gesellschaften Mitglied und Corre-
spondent, 10. 10.

Med. 8°, 28 1/2 Bogen stark, im Umschlage, br. 4 fl. C. M.

Der besaante, um Kunst und Nensbheit
hochverdiente Herr Verfasser überliefert in diesem,
Sr. Excellenz dem Herrn geheimen Rathe, Frey-
herren von Stifft, gewidmeten Werke die
Ansichten und Verfahungsweisen an der chirur-
gischen Klinik zu Wien, während seiner 19jähri-
gen Thätigkeit als Professor der practischen Chi-
rurgie und Klinik. Sehr würde man jedoch irren,
wenn man in dieser Schrift nur dem Titel nach,
eine bloße Aufzählung und tabellarische Zusam-
menstellung aller, während dieser Zeit an genann-
ter Lehranstalt behandelten Krankheitsfälle, mit
(wie es bey derley Schriften gewöhnlich der Fall)
magern und dürftigen Bemerkungen suchen woll-
te; sondern eine gedrängte, aphoristische Darstel-
lung aller in das Gebieth des chirurgischen Handelns
gehörigen Krankheitsformen ist es, welche man
dem sachverständigen Publicum in derselben vorlegt.

Die Verlagsbandlung glaubt daher den zahl-
reich verbreiteten Schülern des Verfassers ein um
so werthvolleres Geschenk zu liefern, als es alle
am Krankenbette vorgetragenen Lehren desselben
in Kürze enthält, zu welchem Zwecke sie auch die
Inhaltsanzeige befügt.

Inhalt. 1) Antrittsrede. — 2) Die Lei-
stungen der chirurgischen Klinik. Wunden. Wundstarrkrampf. Kopfwunden.
Halbwunden. Brustwunden. Bauch- und Ge-
lenkwunden. Knochenbrüche. Verren-
kungen. Geschwüre. Syphilitische Ge-
schwüre. Krebsgeschwüre. Fistelgeschwüre. Ent-
zündungen. Abscesse. Brand. Anthrax.
Panaritium. Verbrennung. Frostbeulen. Ery-
sipelas. Geschwülste. a) Sackgeschwülste.
b) Lomphgeschwülste. c) Fleischaeschwülste. d)
Ancarismen. e) Varices. f) Vorlagerungen.
Hernien- und Schenkelbrüche. Nabelbrüche.
Leistnoten. g) Wassergeschwülste. Hydrocele.
Oedem. Hydroph. h) Entzündungsgeschwülste.
Weiße Gelenkgeschwulst. Amputation. Enu-
clation. Castration. Entartung der Brust.
Amputatio mammae. Paracentesis pectoris.
Paracentesis abdominis. Herausziehung
fremder Körper aus verschiedenen Höhlen.
Normwidrige Trennungen und Verwachsungen
der Gebilde. Von den Harnblasensteinen.
Blasenschnitt. Application des Katheters.
3) Abschiedsrede.

Beobachtungen und Be- merkungen

aus dem

Gebiethe der practischen Chirurgie.

Von Vincenz Ritter von Kern,

Er. K. K. apost. Majestät Rath und wirkl. Leibchirurg,
Ritter des k. öster. Leopolds-Ordens, 10. 10.

Med. 8°, 22 Bogen stark, mit einer Kupfertafel, im Um-
schlage, br. 2 fl. 24 Kr. C. M.

Wenn so viel des im vorigen Werke Enthalte-
nen die Aufmerksamkeit und Würdigung des practi-
schen Wundarites im hohen Grade verdient, so lie-
fert der Herr Verfasser in diesem Werke die vor den
Augen von Tausenden erfolgten Belege seiner dort
ausgesprochenen Handlungswesen.

Der Inhalt dieses Theiles liefert Beobachtun-
gen und Bemerkungen über Wunden, Ver-
renkungen, Knochenbrüche, Geschwüre, Ent-
zündungen, verschiedene syphilitische Krank-
heitsformen, Abscesse, Entartungen des Au-
ges, Brüche (sowohl frey als eingeklemmte),
Lähmung der untern Extremitäten, Gesichtskrebs,
Polypen, Entartungen der Gelenke,
der weiblichen Brüste, des männlichen Gliedes,
der Uteris, der Hode u. dgl., nebst
vielen andern Krankheitsformen, worunter
noch der Wasserbruch, die Steinbeschwerden
der Harnblase, der Hydroph. scroti, und eine
eigene Abhandlung über die Durchbohrung des
Trommelfelles, besonders erwähnt zu wer-
den verdienen.

Z. 866. (1) Nachricht.

Im Hause Nr. 21, an der Prusa, ist auf
kommenden Michaeli ein Quartier, bestehend
aus 3 Zimmern, einem Cabinette, Küche,
Speisekammer, Keller und Holzlege, zu ver-
geben; auch ist ein Monathszimmer mit oder
ohne Einrichtung vom 1. August an, stündlich
zu beziehen. Das Nähere erfährt man bey dem
Inhaber des daran liegenden Baadhauses.

Johann Koschier.

Z. 863. (1)

Wohnung zu vermiethen.

Im Hause Nr. 93, in der Kren-
gasse, ist auf kommende Michaelizeit
der ganze erste Stock, bestehend aus
fünf Zimmern, zwey Küchen, zwey
Dachzimmern, zwey Kellern und
Holzlege, entweder an eine oder auch
an zwey Partheyen, halb oder ganz-
jährig zu vermiethen.

Um das Nähere beliebe man sich
im nähmlichen Hause, im ersten Sto-
cke, zu erkundigen.